

## Opitz, Martin: Was der recht Adel sey (1624)

- 1 Ein vnzeitige Frucht/ bewart in Mutter Leibe/
- 2 Lebt halber nur biß sie zum gantzen Menschen wirdt:
- 3 So auch ein Kindt erzeugt von einem Edeln Weibe;
- 4 Mit halbem Adel nur von der Natur geziert.
- 5 Der ist ein halber Mensch/ der sein vnarth verblümet
- 6 Mit seiner Eltern Rhum/ den er zur schande lebt/
- 7 Der ist ein rechter Mensch den eigne Tugendt rühmet/
- 8 Den sein selbst Raht vndt that zu Ehren hoch erhebt.
- 9 Die aber so zugleich von Edlem stamm geboren/
- 10 Durch Tugendt noch darzu vollkommen sein gemacht/
- 11 Die sein/ die sein allein die Edlen außerkoren/
- 12 Die man vor Götter hie vnder den Menschen acht.

(Textopus: Was der recht Adel sey. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10783>)